

Der Transgender-Zwölfender

*Das brünftige Röhren im Herbst,
die ewigen Kämpfe ums Revier
und dieses Imponiergehabe –
das hängt mir längst zum Hals heraus.*

*Ich verrat euch was: Ich spür's in mir,
mit jeder Faser meines Leibes:
In mir drin, da schlägt das Herz
einer sanftmütigen Frau Hirsch.*

*Sehr feminin, sehr fürsorglich,
gefühlsbetont und liebevoll;
stets aufopfernd für das Rudel,
kurz: die perfekte Hirschkuhfrau.*

*Ich muss wohl einen Tierarzt finden,
der gern was dazu verdienen will –
mit einem neuen Spezialgebiet:
wildtierische Geschlechtsangleichung.*

*Er kann, er soll am OP-Tisch machen,
was mich vom Hirsch zur Hirschin macht –
nur eine Sache muss ich deponieren:
Ich möcht mein schönes Geweih behalten!*

Bernd Watzka

aus: Wenn Wale weinen, Post-anthropozentrische Tiergedichte,
2022

[Informationen zu Live-Terminen, Buchbestellungen und Videos](#)

www.verdichtet.at | Kategorie: [auszugsweise](#) | Inventarnummer:
22127